

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

März 2017





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251
Fax: +43-2742-9005-14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Groß Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg-Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffdioxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2,5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

**) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF März 2017

Datum Wetterlage

- 1.-2. W Im äußersten Westen behalten am 1. März kompakte Wolkenfelder die Oberhand. Abseits davon zeigt sich die Sonne zeitweise bis häufig, wobei die meisten Sonnenstunden in den südlichen Landesteilen registriert werden. Tagsüber ist es weitgehend niederschlagsfrei, in der Folgenacht breitet sich vor allem an der Alpennordseite Regen aus, die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 1.300 bis 900 m. Untertags steigt die Temperatur auf 4 bis 12 °C, mit den tieferen Werten im Mühlviertel. In der ersten Tageshälfte des 2. März fällt von Vorarlberg bis ins Nordburgenland zeitweise noch etwas Regen, oberhalb von etwa 1.100 bis 1.300 m Schnee. Nachfolgend stellt sich an der Alpennordseite ein überwiegend trockener Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und Wolkenfeldern ein. Von Osttirol bis ins Südburgenland überwiegt hingegen oft der freundliche Wettercharakter. Von Nord nach Süd liegen die Höchstwerte zwischen 6 und 13 °C.
3. h1 Vorübergehender Hochdruckeinfluss bringt in allen Landesteilen trockenes und freundliches Wetter. Die Temperaturen steigen auf 9 °C im Waldviertel und 15 °C im Nordburgenland.
4. S Der Tag steht ganz im Zeichen des Südföhns. An der Alpennordseite sowie im Osten dominiert der Sonnenschein. Am Alpenhauptkamm sowie von Osttirol bis ins Lavanttal überwiegen hingegen dichte Wolken und immer wieder regnet es, am meisten im Bereich der Karawanken. Schnee fällt oberhalb von etwa 1.300 m. Die Höchstwerte liegen zwischen 10 und 22 °C, mit den höheren Werten im Wiener Raum.
- 5.-6. W Am 5. März wechseln kurze sonnige Abschnitte mit kompakten Wolkenfeldern. Während es dabei abseits der Berge meist niederschlagsfrei bleibt, fällt vom Bregenzerwald bis zum Wienerwald sowie im Mühl- und Waldviertel etwas Regen, oberhalb von 900 bis 1.100 m auch Schnee. Die Luft erwärmt sich auf 5 bis 14 °C, mit den höheren Werten im östlichen Flachland. Von Innsbruck westwärts bleiben am 6. März sonnige Auflockerungen meist nur von kurzer Dauer und zunächst regnet es hier auch noch etwas. Schnee fällt oberhalb von etwa 700 bis 900 m. Vom Tiroler Unterland über das Nordburgenland bis nach Kärnten und Osttirol stellt sich hingegen ein zumeist freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 12 °C, die niedrigeren Werte werden im Bregenzerwald registriert.
7. NW An der Alpennordseite sowie im Osten ziehen bei einem Wechselspiel aus sonnigen Abschnitten und Wolken verbreitet Regen-, oberhalb von 600 bis 800 m Schneeschauer durch. Vom Lienzer Becken bis ins Südburgenland dominiert hingegen der Sonnenschein, Niederschlag ist hier kein Thema. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 °C im Außerfern und 12 °C im Südosten.
8. h1 Unter schwachem Hochdruckeinfluss stellt sich in vielen Landesteilen freundliches Wetter ein. Mitunter mehr Wolken zeigen sich im Mühl- und Waldviertel, aber auch hier kommt die Sonne zumindest zeitweise zum Vorschein. Am Abend erfasst ein Regengebiet den Westen Österreichs, dieses breitet sich in der Folgenacht bis in den Osten des Landes aus. Zuvor steigen die Temperaturen auf 5 bis 13 °C.
9. NW Vom Weinviertel bis nach Unterkärnten lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise etwas auf, hier bleibt es zudem meist auch schon trocken. Abseits davon verläuft der Tag oftmals grau in grau und wiederholt fällt Regen, teils auch kräftig. Die größten Niederschlagsmengen summieren sich dabei in Vorarlberg. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1.300 und 1.600 m. Die Luft erwärmt sich auf 5 bis 16 °C.
10. N Westlich von Innsbruck sowie im Süden überwiegt der freundliche Wettercharakter. Dahingegen bleiben in den restlichen Landesteilen sonnige Auflockerungen meist nur von kurzer Dauer. Während es in den typischen Nordstaulagen von den Kitzbüheler Alpen ostwärts mitunter auch länger anhaltend regnet, ziehen abseits der Berge höchstens vereinzelt Schauer durch. Schneefall ist oberhalb von 700 bis 900 m ein Thema. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 3 bis 12 °C.
11. H Über weite Strecken des Tages scheint die Sonne, lediglich im Waldviertel machen sich auch mehr Wolken bemerkbar. Es bleibt überall trocken und die Luft erwärmt sich auf 7 bis 13 °C.
- 12.-13. HE Auch am 12. März kann sich im Waldviertel die Sonne höchstens vorübergehend behaupten. Abseits davon setzt sich erneut sonniges Wetter durch. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 14 °C, mit den tieferen Werten ganz im Norden. Am 13. März überwiegt im gesamten Land der Sonnenschein. Es bleibt niederschlagsfrei und mit Tageshöchstwerten zwischen 8 und 16 °C ist es mild.
- 14.-15. NW In Vorarlberg, dem Tiroler Oberland sowie von Osttirol bis in die südliche Steiermark dominiert sowohl am 14. als auch am 15. März über weite Strecken der sonnige Wettercharakter. In den restlichen Landesteilen





- wechseln Sonnenschein und teils kompakte Wolkenfelder einander ab. Niederschlag ist in diesem Zeitraum aber kein Thema. Es ist frühlinghaft mild, die Luft erwärmt sich auf maximal 9 bis 18 °C.
- 16. H**
17.-19. NW In allen Landesteilen scheint von früh bis spät die Sonne. Die Temperaturen steigen auf milde 13 bis 20 °C. Auch am 17. März überwiegen landesweit die sonnigen Abschnitte. Ab dem späteren Nachmittag ziehen dann vom Flachgau ostwärts Regenschauer und Gewitter durch, überwiegend trocken bleibt es von Osttirol bis ins Südburgenland. Es ist frühlinghaft mild, die Höchstwerte liegen zwischen 15 und 22 °C. Der 18. März verläuft südlich der Alpen zumindest zeitweise sonnig und weitgehend niederschlagsfrei. An der Alpennordseite dominieren hingegen kompakte Wolkenfelder, nennenswerte Auflockerungen sind hier meist die Ausnahme. Zudem fällt von Vorarlberg bis ins Nordburgenland teils ergiebiger Regen, mit den größten Niederschlagsmengen entlang der Alpen. Schneefall ist oberhalb von rund 1.500 bis 1.700 m ein Thema. Je nach Wolken und Sonnenschein liegen die Temperaturen zwischen 5 und 16 °C. Am 19. März bleibt es südlich der Alpen bei einem Sonne-Wolken-Mix weitgehend niederschlagsfrei. Nördlich der Alpen sowie im Osten regnet es zeitweise etwas, sonnige Auflockerungen sind hier vor allem in den westlichen Landesteilen zu finden. Die Temperaturen liegen zwischen 6 °C im Mühlviertel und 20 °C im Lienzer Becken.
- 20. W** Die Sonne scheint zeitweise bis recht häufig. Bis auf einzelne Tropfen über den Zentralalpen ist es niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf 12 bis 22 °C, mit den höheren Werten in Osttirol und Oberkärnten.
- 21. h1** In Vorarlberg und im Außerfern überwiegen oft schon die Wolken, sonst sorgt schwacher Hochdruckeinfluss erneut für einiges an Sonnenschein. Tagsüber ist es niederschlagsfrei, während sich in der Folgenacht von Nordwesten her Regen entlang der Alpennordseite ausbreitet. Zuvor steigen die Temperaturen auf frühlingshaften 13 bis 20 °C.
- 22. TB** Nennenswerte Sonnenfenster sind vor allem im Südosten zu finden, sonst präsentiert sich der Himmel über weite Strecken des Tages wolkenverhangen. Zudem fällt von Vorarlberg über den Flachgau bis ins Wald- und Mostviertel aus dem trüben Grau etwas Regen. Je nach Wolken und Sonne liegen die Temperaturen zwischen 5 und 19 °C.
- 23.-24. TSW** Im Waldviertel überwiegen am 23. März die Wolken. Abseits davon zeigt sich die Sonne zeitweise bis häufig, wobei die meisten Sonnenstunden im Rheintal verzeichnet werden. Es geht weitgehend trocken durch den Tag und die Luft erwärmt sich auf 6 bis 20 °C, mit den tieferen Werten im Dauergrau. Vom Flachgau bis ins Nordburgenland macht sich am 24. März die Sonne rar. In den restlichen Landesteilen überwiegen oft die sonnigen Abschnitte. Niederschlag ist weiterhin kein Thema. Von Nord nach Süd steigen die Temperaturen auf 7 bis 21 °C.
- 25.-30. H** Von 25. bis 30. März setzt sich verbreitet frühlinghaftes und überwiegend sonniges Wetter durch. Die meiste Zeit ist es niederschlagsfrei, lediglich am 26. März gehen in Oberkärnten einzelne Regenschauer nieder. Die Luft erwärmt sich in diesem Zeitraum auf maximal 16 bis 24 °C.
- 31. HE** Auch zum Monatsletzten dominiert in allen Landesteilen der Sonnenschein. Der März geht trocken zu Ende und bei Tageshöchstwerten zwischen 19 und 24 °C ist es ausgesprochen mild.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_Z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im März 2017

Schwefeldioxid im März 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	5	8	8	5	6	0	0	97,6
Forsthof	2	6	6	3	4	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	1	17	9	3	5	0	0	97,8
Gänserndorf	4	28	13	7	8	0	0	97,8
Hainburg	2	27	17	5	7	0	0	97,4
Heidenreichstein	2	7	5	3	3	0	0	97,8
Irnfritz	1	6	5	2	3	0	0	97,2
Klosterneuburg	2	7	6	4	5	0	0	97,7
Kollmitzberg	2	14	7	4	5	0	0	97,6
Krems	2	7	6	3	4	0	0	97,6
Mistelbach	2	8	8	4	5	0	0	97,5
Mödling	2	8	6	3	4	0	0	97,8
Payerbach	2	4	4	3	3	0	0	97,8
Schwechat	4	14	10	6	7	0	0	97,7
St. Pölten	4	9	8	6	7	0	0	97,4
Stixneusiedl	3	16	8	5	6	0	0	97,7
Streithofen	3	10	7	4	6	0	0	97,8
Traismauer	4	9	7	6	6	0	0	97,4
Tulln	4	15	10	5	6	0	0	97,8
Wiener Neustadt	1	7	6	5	5	0	0	97,6
Zwentendorf	3	20	12	5	5	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im März 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	24	74	62	39	54	0	0	97,7
Bad Vöslau	10	71	51	25	35	0	0	97,6
Biedermannsdorf	31	117	99	54	88	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	39	24	14	18	0	0	97,4
Forsthof	10	35	29	23	25	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	15	62	54	35	44	0	0	97,8
Gänserndorf	14	75	52	28	40	0	0	97,8
Hainburg	14	64	49	23	41	0	0	97,8
Heidenreichstein	6	17	15	12	12	0	0	97,0
Kematen/Ybbs	12	44	37	18	29	0	0	97,5
Klosterneuburg	10	69	61	23	43	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	21	95	72	42	67	0	0	87,9
Krems	18	105	63	27	57	0	0	97,6
Mannswörth	25	116	89	44	77	0	0	97,8
Mödling	17	88	76	36	62	0	0	97,7
Payerbach	5	32	25	11	15	0	0	97,7
Poehlarn	14	79	42	25	36	0	0	97,6
Purkersdorf	22	71	60	39	55	0	0	96,5
Schwechat	23	103	97	50	75	0	0	97,8
St. Pölten	25	95	83	39	71	0	0	97,7
St. Valentin-A1	24	92	80	40	70	0	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	37	146	121	58	94	0	0	97,5
Stixneusiedl	12	56	43	24	35	0	0	97,8
Stockerau	29	135	101	46	84	0	0	97,6
Streithofen	9	33	26	20	24	0	0	97,8
Traismauer	13	63	54	23	42	0	0	97,4
Tulln	19	88	74	29	51	0	0	97,8
Vösendorf	29	141	109	58	91	0	0	97,7
Wiener Neudorf	23	100	81	48	74	0	0	97,8
Wiener Neustadt	19	80	72	32	60	0	0	97,8
Wolkersdorf	16	102	71	31	45	0	0	97,8
Zwentendorf	13	69	50	22	38	0	0	97,8





Ozon im März 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	35	88	88	78	75	0	0	90,3
Annaberg	75	119	117	115	110	0	0	97,7
Bad Vöslau	64	115	114	110	104	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	59	118	117	101	101	0	0	97,6
Forsthof	67	114	114	109	97	0	0	97,5
Gänserndorf	57	106	105	98	98	0	0	97,6
Hainburg	61	112	111	102	101	0	0	97,4
Heidenreichstein	62	118	118	108	101	0	0	97,6
Himberg	57	104	103	100	99	0	0	75,8
Irnfritz	70	114	114	110	105	0	0	97,2
Kematen/Ybbs	57	113	112	98	102	0	0	77,5
Klosterneuburg	65	108	107	101	100	0	0	97,7
Kollmitzberg	58	111	110	104	94	0	0	97,8
Krems	54	114	114	100	100	0	0	97,5
Mistelbach	62	110	109	106	100	0	0	97,5
Mödling	57	110	110	101	98	0	0	97,8
Payerbach	82	119	119	116	112	0	0	97,6
Poehlarn	60	121	121	108	109	0	0	97,4
Purkersdorf	44	109	109	101	96	0	0	96,8
Schwechat	55	200	179	105	101	0	0	97,7
St. Pölten	46	116	114	103	96	0	0	97,7
St. Valentin-A1	43	105	104	93	94	0	0	97,7
Stixneusiedl	63	114	114	106	102	0	0	97,6
Streithofen	56	117	115	112	96	0	0	97,7
Tulln	50	114	113	107	97	0	0	97,7
Wiener Neustadt	53	116	116	108	104	0	0	97,7
Wiesmath	77	117	116	110	107	0	0	97,6
Wolkersdorf	61	106	106	100	97	0	0	97,4
Ziersdorf	52	112	111	107	101	0	0	97,8





Feinstaub (PM10) im März 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	19	69	56	45	47	0	99,7
Bad Vöslau	16	44	43	37	38	0	99,8
Biedermannsdorf	17	55	47	39	40	0	100,0
Gänserndorf	18	110	53	36	41	0	100,0
Hainburg	19	54	50	39	43	0	99,8
Heidenreichstein	12	42	37	25	26	0	100,0
Himberg	18	61	50	39	41	0	100,0
Kematen/Ybbs	13	54	40	34	34	0	88,2
Klosterneuburg-Verkehr	21	58	49	39	46	0	89,8
Krems	15	81	59	36	48	0	97,0
Mannswörth	21	89	56	40	51	0	99,9
Mistelbach	17	63	46	33	39	0	99,9
Mödling	23	58	55	47	47	0	99,9
Schwechat	20	84	63	39	47	0	99,8
St. Pölten	22	94	59	47	51	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	21	78	62	48	51	0	99,7
Stixneusiedl	17	47	45	35	38	0	100,0
Stockerau	23	146	122	56	74	1	100,0
Streithofen	16	58	49	39	41	0	100,0
Traismauer	18	57	49	35	44	0	99,6
Tulln	21	60	52	42	48	0	100,0
Wiener Neudorf	20	280	79	39	48	0	99,9
Wiener Neustadt	19	139	56	37	43	0	98,6
Ziersdorf	15	45	44	29	34	0	99,3

Feinstaub (PM2.5) im März 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	13	36	28	29	99,6
Schwechat	15	39	30	34	99,8
St. Pölten	15	49	35	35	99,9
St. Valentin-A1	17	54	39	39	99,3
Wiener Neudorf	14	39	31	32	99,9
Zwentendorf	13	41	30	32	99,9





PM10-Überschreitungen im März 2017

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





Kohlenmonoxid im März 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

CO [mg/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m ³	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,26	0,59	0,49	0,39	0,42	0	99,5
Schwechat	0,21	0,57	0,48	0,38	0,40	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,32	1,02	0,86	0,62	0,61	0	99,1
Vösendorf	0,26	0,67	0,55	0,51	0,47	0	99,4

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

